

Freunde und Förderer des Marienhospitals



Chefarzt Dr. Klaus Welslau stellte den Mitgliedern des Fördervereins die neueste Errungenschaft des Marienhospitals Oelde in Sachen aufwendiger Ultraschallgerätekunst vor.

Spenden für die Medizintechnik

Oelde (ug). Mit erheblichen Spendenmitteln hat der Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde in den vergangenen drei Jahren das heimische Krankenhaus unterstützt. Um an konkreten Beispielen zu zeigen, wohin diese Mittel geflossen sind, hatte das Marienhospital die Vereinsmitglieder zur Besichtigung eingeladen.

Der Vorsitzende Karl-Werner Loddenkemper begrüßte zahlreiche Interessierte im Foyer des Krankenhauses. Aufgeteilt in drei Gruppen lernten die Förderer zunächst die von Grund auf umgestaltete Chirurgische Ambulanz kennen, deren Warteraum nun durch freundliche Farben und bequeme Möblierung gefällt. Chefarzt Dr. Frank Greinke führte die Gruppen über die Sekretariate in den Notaufnahmerraum.

Annemarie Koblentz, die Leiterin der Röntgenabteilung, stellte die neue Röntgendiagnostik in den vergrößerten Räumlichkeiten

vor, in denen nun auch ein Patientenbett mühelos bewegt werden kann.

Das größte Interesse der Besucher galt dem neuen 16-zeiligen Computertomographen (CT), der mit Unterstützung des Fördervereins angeschafft und installiert werden konnte. Von der Computereingabe der Kontrastmittel bis zur fertigen Schichtaufnahme demonstrierte Annemarie Koblentz die Arbeitsweise des hoch auflösenden Gerätes, das eine wesentlich schnellere Diagnostik ermöglicht.

Den Schlusspunkt des informativen Rundganges setzte Chefarzt Dr. Klaus Welslau. Er führte den Gästen ein aufwendiges Ultraschallgerät mit erheblich erweitertem diagnostischen Spektrum vor. High-Tech wird auch im Krankenhauslabor geboten, das bei 24-stündiger Besetzung von Laborantinnen betreut wird.

Die nächste Mitgliederversammlung des Fördervereins wird am Montag, 26. März, stattfinden.



In der neu gestalteten Abteilung stellte Annemarie Koblentz (r.) dem Verein der Freunde und Förderer des Marienhospitals Oelde die hochmoderne Röntgenanlage vor. Der neue Computertomograph (CT), dessen Anschaffung mit Mitteln des Fördervereins ermöglicht worden war, fand das größte Interesse der Besucher. Bilder: Gehre